

## BEWÄHRTE BAZ- SPEZIALABSAUGUNG VON SCHEUCH

Die Steelcase Werndl AG in Rosenheim optimierte komplett ihr Fertigungslayout im vergangenen Jahr. Dabei stellte man bei der Tischplattenbearbeitung von der Arbeitsweise „Sägen“ auf „Fräsen“ um und setzte hierfür ein Bearbeitungszentrum der italienischen Firma CMS ein

Da bei dieser Arbeitsweise große Spänemengen und Spänebeschleunigungen anfallen, waren höchste Anforderungen an die Absauglösung gestellt. Nur hierdurch kann die hohe Qualität während der Bearbeitung und dem weiteren Handling im Bearbeitungsprozess gewährleistet werden - Voraussetzungen für eine konstant hohe Produktqualität.

Nach der Besichtigung verschiedener Referenzanlagen entschied sich die Steelcase Werndl AG für das Absaugsystem AUTOMATIC von SCHEUCH, das besonders für geringe Raumhöhen und lange Verfahrswege der Bearbeitungszentren konzipiert ist. In diesem Fall beträgt die Maschinenhöhe 3,10 m und die Hallenhöhe lediglich 4,50 m.

Bei dieser Ausführung des Systems AUTOMATIC wurde über dem Bearbeitungszentrum ein Doppellippenkanal installiert, in den die Späne von den Absauganschlüssen über kurze, flexible Schläuche durch das Schiffchen abgesaugt werden. Ein eigener Antrieb schließt eine Belastung des Werkzeugschlittens aus und gewährleistet somit höchste Fertigungsqualität trotz des langen Verfahrsweges auf der x-Achse sowie der hohen Geschwindigkeit. Mit einer speziellen Absaugeinrichtung direkt am Fräskopf wird für eine effiziente Erfassung der dort entstehenden Partikel gesorgt.

„Von Anfang an arbeitet die BAZ-Absaugung von SCHEUCH zur vollsten Zufriedenheit - ohne Störungen und Verschleiß“, so Matthias Pinieck von Steelcase Werndl AG.

